

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Grüne Oase

Welch eine Aussicht: Ein zusammenhängendes fast 170 Hektar großes neues Naherholungsgebiet soll im Dresdner Südosten entstehen. Mit Wander- und Radweg, mit Sport- und Spielplätzen, mit Rast- und Grillplätzen, von der Quelle des Geberbachs bis zur Mündung in die Elbe. Das Konzept liest sich wie ein riesengroßer Wunschzettel. Alles, was je in diesem Gebiet mal angedacht war, wird versucht, miteinzubringen. Es geht nicht nur um mehr Erholungsmöglichkeiten in der Natur, sondern auch um die Verbesserung der Gewässerqualität und des Klimas, um Natur- und Umweltschutz. Ob das alles unter einen Hut zu bringen ist? Schließlich treffen verschiedene Interessen aufeinander, die abgewogen werden müssen. Wie das gelingt, werden die folgenden Diskussionen zeigen. Wichtig ist, alle Beteiligten, vom Anwohner bis zum Unternehmer, einzubeziehen, schließlich wollen alle von der grünen Oase profitieren.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **14. März**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **5. März 2018**.

Basteltreff

Jeden ersten Montag im Monat bietet Karin Paul im „Kontaktzentrum Querformat e.V.“, Herzberger Straße 6, von 10 bis 12 Uhr einen offenen Basteltreff an. Die nächsten Termine sind am 5. März, 9. April und 7. Mai.

(ct)

Kontakt: Karin Paul 0152 26382601

Neuer Funkmast

Niedersedlitz. Vodafone beabsichtigt den Bau eines neuen Antennenmastes in Niedersedlitz. Der Standort befindet sich auf dem Flurstück 232/8 in unmittelbarer Nähe der neu errichteten Brücke an der Prof.-Billroth-Straße. Durch den Neubau wird der jetzige mobile Mast abgelöst. Der Mast wird 30 Meter hoch sein und alle modernen Dienste ermöglichen. Damit ergibt sich eine verbesserte Versorgung. Das Unternehmen versichert, dass der Schutz der Anwohner gewährleistet sei. Die entsprechende Prüfung durch die Bundesagentur erfolgte bereits. (G.Z.)



PRIMELN, OSTERGLOCKEN, TAUSENDSCHÖNCHEN – in dieser Üppigkeit gedeihen derzeit die Frühblüher nur im Gewächshaus wie hier im Gartencenter Rülcker in Strehlen. Sie liefern einen kleinen Vorgeschmack auf den „Dresdner Frühling im Palais“. Bei dieser Floristikschau werden vom 2. bis 11. März rund 40.000 Blumen und Pflanzen im Palais im Großen Garten aufwendig arrangiert. Zu den rund 40 Gärtnereien und Baumschulen, die dafür die bunte Pracht zum Blühen bringen, gehört der traditionsreiche Gartenbaubetrieb Rülcker. Foto: Pohl

Von Prohlis durchs Grüne bis zur Elbe

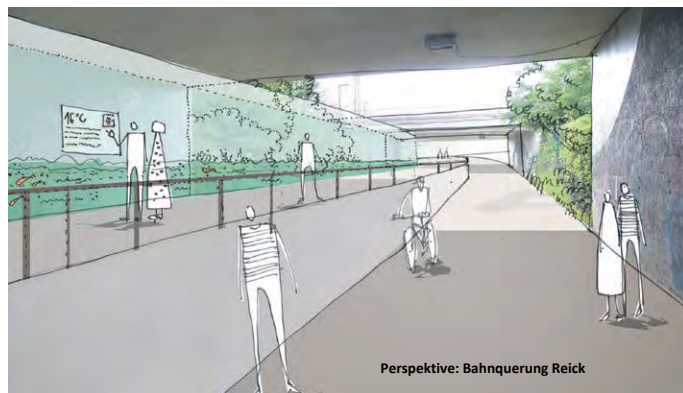
Die Landeshauptstadt Dresden will sich am Bundesförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ beteiligen und hat dafür ein umfangreiches Konzept vorbereitet. Mit einem außergewöhnlichen Projekt für den Südosten Dresdens besteht die Möglichkeit, jahrzehntealte Ideen der Renaturierung des Wasserlaufes von Prohlis bis Laubegast zu verwirklichen. Die verschiedenen Bauprojekte im Umfeld von Geberbach, Prohliser Landgraben und Niedersedlitzer Flutgraben – von Rad- und Wanderwegen über neue Sport- und Spielplätze bis zum Badestrand am Kiessee – auf einer Fläche von rund 170 Hektar würden in den nächsten zehn Jahren etwa 17 Millionen Euro kosten. Das alles könnte die Lebens- und Wohnqualität für die heute etwa 40.000 Einwohner in den benachbarten Gebieten spürbar verbessern. Bis zum 31. März muss der Stadtrat einen Beschluss fassen, wenn die Stadt Fördermittel bekommen will. Das Konzept „Zukunft Stadtgrün“ ist im Ortsbeirat Prohlis gebilligt worden.

■ Was wäre, wenn die Visionen wahr würden:

Unsere Rad- oder Wandertour anno 2028 beginnt in Prohlis am Kreisverkehr Gamigstraße, wo der Geberbach vor Jahren unter der Mügelnstraße verschwand. Jetzt ist er freigelegt und fließt

entlang des einstigen Seidnitzer Weges. Wegen der Zufahrt und den Stellplätzen für das neue Gewerbegebiet hatte es Probleme gegeben, dafür besteht dort jetzt keine Gefahr der Überflutung bei starken Regenfällen mehr. Für ansässige Firmen musste eine wichtige Zufahrtsstraße verlegt werden. Unter der Bahntrasse in Reick sollte der Bach eigentlich etwas höher gelegt gut sichtbar hinter einer gläsernen Wand fließen. Mittels „Geberbach-TV“ sollten auf einem interaktiven Monitor Fischverkehr, Temperatur und Informationen zur Gewässerökologie erlebbar werden. Die Umsetzung des „gläsernen Bachs“ erwies sich als zu aufwändig. An der Rennbahn sind neben dem freigelegten Geberbach neue Trainingsmöglichkeiten für Pferde und Hunde entstanden. Wir nähern uns dem einst nicht

zugänglichen „Mont Klamott“. Hier heißt das Gewässer Prohliser Landgraben und wird zum Niedersedlitzer Flutgraben. Von der Aussichtsplattform können Spaziergänger das bunte Treiben zu ihren Füßen im Naherholungsgebiet „Leubener Kiesseen“ beobachten. Am City Beach und auf der schwimmenden Insel herrscht Hochbetrieb. Eine Infotafel erinnert in mehreren Sprachen daran, dass die Besucher auf Zeugnissen der furchterlichsten Tage in der Geschichte Dresdens stehen, auf dem Trümmerschutt aus dem Jahr 1945. Der Alte Elbarm zwischen Tolke- witz und Laubegast hat ein neues Gesicht erhalten und wird für Trendsportarten genutzt. Nach rund elf Kilometern entlang des Gewässers machen wir eine Pause am Rastplatz an der Kreuzung zum Elbradweg... (G.Z./StZ)



Perspektive: Bahnquerung Reick

GIBTESKÜNFTE einen „gläsernen Bach“? Visualisierung: Stadtverwaltung

BESSER HÖREN!

Stübelallee 55

Pädakustik

0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Betten RICHTER

Tag der Rückengesundheit
23./24. Februar 2018

mit geschulten Schlafberatern
der Aktion Gesunder Rücken
und 100% Tiefschlafgarantie



Bahnhofstraße 9
Dresden-Niedersedlitz
Telefon 2 03 70 18

Unsere Themen

- Geschichtsmarkt S. 2
- Buch-Geschichten S. 3
- **Veranstaltungen** S. 4
- Tröste-Teddys S. 5
- Neue Wohnungen S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Ski-Weltcup S. 8
- ... und mehr!

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Gartenfest

Die zweite Saison im Gemeinschaftsgarten Prohlis an der Georg-Palitzsch-Straße startet am 26. März mit einem interkulturellen Gartenfest. Beginn ist 16 Uhr. (PZ)

Karrieretag

Strehlen. Am 3. März findet von 9 bis 13 Uhr der Ausbildungs- und Karrieretag am Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden statt. Besucher erhalten einen Einblick in alle Schularten und Bereiche des BSZ am Strehleiner Platz 2. Sie können Unterrichtsräume, Labore und die technische Ausstattung besichtigen. Namhafte Praxispartner aus Industrie und Wirtschaft sowie Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen stehen zur Beantwortung von Fragen rund um Ausbildung und Karriere zur Verfügung. (PZ)

www.bszt.de

Dresdens Geschichte im weltweiten Netz

Ungefähr 170.000 Archivalien aus der über 800-jährigen Geschichte Dresdens können Nutzer des Stadtarchivs jetzt über das Internet recherchieren. In der neuen Datenbank sind 209.000 so genannte Verzeichnungsdaten gespeichert. Sie geben Historikern und Hobbyforschern Auskunft über im Stadtarchiv vorhandene Dokumente. Unter www.dresden.de/stadtarchiv sind darüber hinaus die ersten 5.200 digitalisierten Archivalien kostenfrei abrufbar,

darunter viele historische Landkarten. Die Online-Plattform bietet verschiedene Recherchemöglichkeiten bis hin zur Volltextsuche. Auch weiterhin lohnt sich aber ein Besuch im Lesesaal des Stadtarchivs, denn nicht alle aufbewahrten Archivalien sind online verfügbar. Es wird daran gearbeitet, weitere Bestände in die neue Fachdatenbank aufzunehmen, um das elektronische Rechercheangebot im Internet stetig zu erweitern. (StZ)

www.dresden.de/stadtarchiv

Gedenken an den 13. Februar

Mit zahlreichen Gedenkveranstaltungen wird die Erinnerung an den 13. Februar 1945 in Dresden wachgehalten und der Opfer gedacht. Seit Jahren gehören auch die neunten Klassen der 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhof“ zu den Akteuren. Sie gestalteten am 13. Februar zum Jahrestag der Bombardierung Dresdens eine öffentliche Gedenkfeier in der Trauerhalle auf dem Johannisfriedhof. Der Leitspruch ihres Programms „Habt Ehrfurcht vor dem Leben“ hat dabei eine ganz besondere Bedeutung. Dieser Spruch steht auf einem der Grabsteine, die ursprünglich die Gräber von Dresdner Opfern der Luftangriffe im Februar 1945 auf dem so genannten Ehrenhain des Johannisfriedhofes markierten. Schülerinnen und Schüler der 88. Oberschule haben die in den 70er Jahren entfernten Steine in den vergangenen Jahren geborgen und am Zugangsweg zum Gräberfeld angeordnet. Seitdem dienen

die Grabmale Angehörigen wieder als Ort der Trauer und regen die übrigen Besucher zum Nachdenken an. Nach den Luftangriffen auf Dresden im Februar 1945 wurden auf dem Johannisfriedhof knapp 3.700 zivile Opfer, überwiegend aus der Johannstadt und den östlichen Stadtteilen, beigesetzt, informiert der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Durch verschiedene Umgestaltungen wurde das Areal nicht mehr als wirkliche Begräbnisstätte wahrgenommen. Seit 2013 engagieren sich Schüler der 88. Oberschule für die Kennzeichnung von Grabstätten und Gedenkort auf dem Johannisfriedhof. Sie wollen zeitgemäße Informationsmöglichkeiten schaffen. So fertigten sie z. B. einen Audioguide zur individuellen Erkundung des Johannisfriedhofes an. Außerdem beteiligen sie sich regelmäßig an gärtnerischen Pflege- und Gestaltungsarbeiten auf dem Friedhof. (StZ)

www.volksbund-sachsen.de



Bestattungshaus W. Billing GmbH

www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
 Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

14. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten widmet sich dem Militär

Der Verein „Dresdner Geschichtsmarkt“ bereitet seit Wochen den 14. Markt für Dresdner Geschichte und Geschichten vor, der am 3. und 4. März in der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, stattfindet. Der Verein empfiehlt allen Ausstellern und Vortragenden, wieder einem Thema besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Im Fokus steht die Militärgeschichte. Zum Hintergrund: Vor 100 Jahren, am 11. November 1918, wurde mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens zwischen den Westmächten und Deutschland, mit dem Sturz des deutschen Kaisers und der Ausrufung der Republik der erste der beiden großen Kriege des 20. Jahrhunderts beendet. Unter den 210.000 gefallenen und 19.000 vermissten sächsischen Soldaten waren auch 13.880 Dresdner Bürger. Zehn Jahre später erschien in der Frankfurter Societäts-Druckerei der Roman „Krieg“ des Schriftstellers Ludwig Renn. 1889 als Arnold Friedrich Vieth von Golßenau in Dresden geboren, erlangte er mit seinem ersten Antikriegsroman Weltruhm.



DER MARKT FÜR DRESDNER GESCHICHTEN UND GESCHICHTE zieht um. Neuer Veranstaltungsort ist die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB). Foto: PR

Die meisten Aussteller widmen sich dem empfohlenen Thema. Auf mehr als drei Viertel der 70 Ausstellungstafeln werden Beiträge zur Dresdner Militärgeschichte vorgestellt. Stellvertretend seien genannt „Das Dresdner Arsenal im Wandel der Zeit“, die „Geschichte der Jägerkaserne in Dresden-Johannstadt“, die „Sophienkirche als Zeughaus“ und „Genealogische Quellen zur Militärgeschichte von Dresden und Sachsen“. Das Spektrum der Vorträge reicht von mittelalterlichen

Verteidigungsanlagen über die Entstehung der Albertstadt, als einer „der größten zusammenhängenden Kasernenanlagen Deutschlands“ bis hin zur Geschichte der Militärakademie „Friedrich Engels“. (StZ/Brendler)

www.geschichtsmarkt-dresden.de



seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
 Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
 Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com



**Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.**
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
 Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
 Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
 Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
 Saarstr. 1 01189 Dresden
 Tel. (0351) 4 24 75 90
 Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
 Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
 Erd · Feuer · See · Natur
 Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
 Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
 SV SAXONIA Verlag für Recht,
 Wirtschaft und Kultur GmbH
 Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
 SV SAXONIA VERLAG für Recht,
 Wirtschaft und Kultur GmbH
 Lingnerallee 3, 01069 Dresden
 Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
 Christine Pohl
 Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
 Carola Mulitz, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
 LR Medienverlag und Druckerei GmbH
 Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
 Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Schmökern in neuen Büchern

Schulbibliothek der 129. Grundschule mit größerem Angebot

Im Oktober 2017 starteten die Städtischen Bibliotheken Dresden das Projekt „Schulbibliotheken“. Dank finanzieller Unterstützung durch die Stadt konnten in der ersten Runde 20 Grundschulen mit einem Bestand an Nachschlagewerken als Dauerleihgaben ausgestattet werden. Mit dabei ist auch die 129. Grundschule, die sich über die Förderung freut. 400 Bücher füllen nun weitere Regale der Schulbibliothek. „Diese Bücher nutzen vor allem die dritten und vierten Klassen im Sachunterricht, um Vorträge vorzubereiten“, erzählt Schulleiterin Heike Kunert. Sie freut sich sehr darüber, mit welcher Begeisterung die Kinder die Bücher in Besitz nehmen und mit Interesse darin stöbern. Künftig soll die Schulbibliothek noch stärker vom Hort genutzt werden. „Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, auch außerhalb des Unterrichts die Bibliothek zu nutzen. Dafür suchen wir allerdings noch Ehrenamtliche zur Betreuung der Bibliothek“, so Heike Kunert weiter. Zurzeit



GEMÜTLICHER LESETREFF IN der Schulbibliothek.

Foto: Trache

können die Schüler immer mittwochs von 14 bis 15.30 Uhr in der Bibliothek arbeiten. Schön wäre es, wenn noch an weiteren Tagen die Betreuung abgesichert wäre. Die Ehrenamtlichen erhalten eine kleine Fortbildung durch die Städtischen Bibliotheken Dresden, achten auf Ruhe und Ordnung während des Bibliotheksnutzung und beraten die Kinder auch ein wenig, damit sie für das jeweilige Thema die richtigen Bücher finden. Interessierte, die etwa zwei Stunden ab 14 Uhr Zeit haben, wenden

sich direkt unter schulbibliotheken@bibio-dresden.de an die Projektverantwortliche Katrin Forner. Die am Projekt beteiligten Schulen erhalten jedes Jahr weitere Bücher. So können sich die Mädchen und Jungen der 129. Grundschule in diesem Jahr noch auf Märchen, Geschichten und Gedichte freuen. Das Projekt „Schulbibliotheken“ geht am 26. Februar in die nächste Runde. Dann erhalten fünf weitere Grundschulen Sachbücher als Dauerleihgabe.

(ct)

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

„Buchkinder“ erzählen Geschichten

Dresden bewirbt sich um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2025“. In diesem Rahmen fördert das Kulturhauptstadtbüro Dresden zehn kulturelle Mikroprojekte unter dem Motto „10 x 2025 für 2025“. Ziel ist, Ideen auszuprobieren und im Hinblick auf 2025 zu einem größeren Vorhaben weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des Kunst- und Kulturprojekts „ZU HAUSE in Prohlis“ fand von November 2017 bis Anfang Februar 2018 im KIEZ der „Buchkinder“-Kurs statt. Initiiert wurde es vom Verein „Buchkinder Dresden“ und dem Projekt „Integrationslotsen“ des Malteser Hilfsdienstes e.V., das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert wird. Ziel war es, in Prohlis einheimischen Kindern und Geflüchteten die Möglichkeit zu geben, sich gemeinsam kreativ zu betätigen. Die freischaffenden Dresdner Buchkünstlerin Magda Klemp regte die Kinder an, ihren Gedanken, Ideen und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Daraus entstanden ganz individuelle Linoleumschnitte. Unterstützung dabei gab auch Liliana Vogler. Sie studiert Sozialpädagogik an der Technischen Universität



TARA (VORN) UND MALKI zeigen stolz ihre selbstgebastelten Geschichten.

Foto: Trache

Dresden und absolviert noch bis Juli dieses Jahres ein Praktikum beim Quartiersmanagement Prohlis. In den zwölf Kurseinheiten beschäftigten sich jeweils fünf bis zehn Kinder mit dem Medium Buch. Einige kamen nur wenige Male, andere waren regelmäßig dabei. Drei Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren entwickelten eine ganze Geschichte, die sie in Text und Bildern erzählten. Dazu gehören auch die achtjährige Malki und die sechsjährige Tara. Die Mädchen hatten bereits vor längerer Zeit zu Hause die Idee, ein eigenes Buch zu basteln. Da kam der

„Buchkinder“-Kurs gerade recht. Malki hat sich eine Geschichte zum Thema „Weltraum“ überlegt. Darum geht es zurzeit auch in der Theater-AG ihrer Schule, an der sie teilnimmt. Ihre jüngere Schwester hat sich Abenteuer eines Schneetigers ausgedacht. Beim Aufschreiben der Geschichte hat ihr Magda Klemp geholfen. Beiden Mädchen hat der Kurs großen Spaß bereitet. Ihre Bücher werden sie mit nach Hause nehmen. Die Linoleumschnitte der anderen Kinder sind noch bis Mitte Februar im KIEZ in einer Ausstellung zu sehen. (ct)

www.buchkinder-dresden.de

„UNTERIRDISCHE WELTEN“

KULTUR IM DRESDNER SÜDEN

WALTER PLATHE
17.02.2018, 20:00 Uhr
amüsante
Biographie-Lesung

SCHNAPS IM SILBERSEE
23.02.2018, 20:00 Uhr
lustige Liedermacherei

TIPP: 03.03. DER Thomas BÖTTCHER: sein erstes Soloprogramm!

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

LESUNGEN – KONZERT – COMEDY in den Dresdner Unterwelten

Ein ereignisreiches Frühjahr steht bevor:

Die „Dresdner Unterwelten“ bemühen sich, stets Abwechslung in der Programmgestaltung zu bieten. Wenn WALTER PLATHE aus seiner Autobiographie liest (17.02.) oder der Bauchredner MARCELLINI in einem fernsehreifen Bühnenbild mit seinem OSCAR die Leute zum Lachen bringt (02.03.) oder DER BÖTTCHER (ohne Fischer ...) lieber radioaktiv als im Radio aktiv ist (03.03.) und wenn wegen der großen Nachfrage PETER FLACHE nicht nur „flache Sprüche“ darbietet (10.03.) – oder auch die „2. Lange Nacht der lustigen LIEDERMACHER“ mit dem

Dresdner Lästermaul MARIO THIEL zum Lachen und auch Nachdenken anregt (04.05.) ... dann hoffen wir, dass die Gäste diese Vielfalt schätzen. Auch werden DIE MEDLZ (16.09.) und auch noch ein letztes Mal FIPS ASMUSSEN (27.10.) bei uns gastieren. – Tickets oder VeranstaltungSGUTSCHEINE lassen sich auch wunderbar verschenken: Denken Sie doch jetzt schon an Ostern!

„UNTERIRDISCHE WELTEN“ am Salzstollen Dresden, 01257, Lockwitzgrund 38
www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de
Unser Kontakt: 0351 4054550 (24 Std. AB),
info@vp-roessler.de, www.reservix.de

VINCI-Stiftung spendet fast 130.000 Euro für Vereine

Einen Spendenscheck über 128.721 Euro überreichten am 5. Februar Uwe Arand und Geschäftsführerin Nathalie Vogt von der VINCI-Stiftung an die Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann. Die Stiftung fördert über das Programm „Solidarische Stadt“ zwölf soziale Projekte in den Stadtteilen Prohlis, Gorbitz und Johannstadt. Neben finanzieller Unterstützung werden den Projekten Paten mit fachlicher Kompetenz zur Seite gestellt. Das Geld kommt vor allem der Arbeit mit Kindern, Familien und Migranten zugute. 21 Einrichtungen hatten sich mit 22 Projekten beworben. In Prohlis profitiert u. a. die Zukunftswerkstatt von dem Geld. Dabei geht es u. a. um die Weiterentwicklung des Ferienprojektes „Lego + Movie“, in dem Kinder u. a. ihren Stadtteil nachbauen.

Das Jugendhaus Prohlis verwendet die zusätzlichen Mittel für den Ausbau seines Film- und Musikstudios sowie des Tanzbereichs. 20.000 Euro erhält das Projekt „Mosaik – ZU HAUSE in Prohlis“ bis Juli 2018, um die Musiklehrerin bezahlen zu können.

Die Bürgerinitiative Prohlis setzt das Geld ein, um die Angebote für benachteiligte und sozial Schwache verbessern zu können. Rund 11.000 Euro fließen in die Neugestaltung des Schulgartens der 129. Grundschule „Am Koitschgraben“. Dass er zu einem multikulturellen Lernort wird, dafür setzt sich der Förderverein der Schule ein. Der Förderverein der 128. Oberschule erhält für sein Projekt 15.000 Euro. Damit soll „Carolus Oase“ zu einer grünen Insel der Begegnung im Stadtteil werden. (C. P.)



SOZIALBÜRGERMEISTERIN DR. KRISTIN KLAUDIA KAUFMANN bedankte sich herzlich für die nachhaltige Spende der VINCI-Stiftung. Foto: Pohl

Sonntags ab drei, Eintritt frei!

Seit diesem Jahr halten die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein neues Angebot bereit: An jedem Sonntag ist von 15 bis 18 Uhr der Eintritt in ein Museum der Kunstsammlungen kostenfrei. Zusätzlich erwartet die Gäste ab 15.30 Uhr ein unterhaltsames Programm.

Am ersten Sonntag im Monat bietet die Porzellansammlung nachmittags freien Eintritt. An jedem zweiten Sonntag ist das

Museum für Sächsische Volkskunst mit seiner Puppentheatersammlung an der Reihe, gefolgt vom Albertinum, das an jedem dritten Sonntag eines Monats seine Pforten bei freiem Eintritt öffnet. Am vierten Sonntag öffnet der Mathematisch-Physikalische Salon. Und sollte es einen fünften Sonntag in einem Monat geben, so erwartet das Kunstgewerbemuseum seine Gäste. (StZ)

www.skd.museum

Osterbasteln im KIEZ

Prohlis. Am 13. März lädt der Verein „Querformat“ von 14 bis 16 Uhr Jung und Alt zum Osterbasteln ins KIEZ im Prohliszentrum ein. Neben Oster(eier)schmuck und Osterkörbchen können auch andere Kleinigkeiten

zum Dekorieren und Verschenken hergestellt werden. Karin Paul, Leiterin des Handarbeitstreffs im „Kontaktzentrum Querformat e.V.“, steht mit Rat und Tat allen Bastelfreunden zur Seite. Der Eintritt ist frei. (ct)

Publikumspreis für „Echtzeit“

Striesen. Unter dem Titel „Echtzeit – zwischen Millisekunden und Authentizität“ werden sieben Beiträge für den Kunst- und Wissenschaftspreis Dresden KUWI 2017 in den Technischen Sammlungen,

Junghansstraße 1–3, gezeigt. Bis 11. März sind die Projekte wie Stadtlicht-Installation oder Geruchslabor zu besichtigen. Am 11. März wird 16 Uhr der Publikumspreis verliehen. (StZ)

Blüten zum Frauentag

Wenn Sie einen Freundinnenabend zum Frauentag mal ganz anders erleben wollen, nämlich kreativ und mit einem selbst mitgebrachten Wein oder kleinen Häppchen, dann treffen Sie sich doch im Palitzschhof, Gamigstraße 24. In dem Blüten-Filz-Kurs der JugendKunstschule

entstehen verschiedene Blüten in der Nassfilztechnik, z.B. Margeriten, Narzissen, Mohnblüten oder auch Fantasieblumen, je nach Wunsch. Beginn ist 18 Uhr. (StZ)

Anmeldung bis 20. Februar unter Tel.: 79688510 bzw. ikalita@jks.dresden.de

Frauen-Frühstück

Ein gemeinsames Frühstück anlässlich des Frauentags erwartet die Besucherinnen im Seniorenzentrum Amadeus der Volksolidarität auf der Striesener Straße 2 am 7. März, ab 8.30 Uhr. Dabei gibt es auch eine kleine Überraschung. (StZ)

Anmeldung unter 4472869

Frauen-Buffer

Weißig. Zu einem informativen Abendessen lädt der Verein Frühstücks-Treffen für Frauen in Deutschland am 16. März, ab 19 Uhr, ein. 20 Uhr beginnt im Gasthof Weißig, Bautzner Landstraße 280, der Vortrag „Freiheit, die krank macht“. Karten nur im Vorverkauf (4211636). (StZ)



FLORISTISCHE KUNSTWERKE SIND typisch für die Blumenschau. Foto: Pohl

Frühling im Palais

„Blüten, Lieder, Frühlingsglück“ lautet der Titel des diesjährigen „Dresdner Frühlings“. Die aufwendige Blumenschau des Fördervereins Gartenbau Sachsen im Palais im Großen Garten findet vom 2. bis 11. März statt. Dabei werden Stimmung und Text romantischer Frühlingslieder in emotionale Raumbilder übersetzt. Die floristischen Szenen der Ausstellung stammen u.a. von Meisterschülern des

Dresdner Instituts für Floristik. Sie arbeiten ebenso wie die etwa 40 sächsischen Gärtnereien und Baumschulen und die Künstler für Bühnenbau, Licht- und Klangdesign intensiv auf eine punktgenaue Fertigstellung des Gesamtkunstwerkes hin. Zehntausende blühende Pflanzen in stimmungsvollen Bildern erwarten dann im barocken Palais die Besucher. (StZ)

www.dresdner-fruehling-im-palais.de

Vorhang auf in der Operette

Seit dem 3. Februar kann die Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte wieder die gesamte Bühnenfläche und Bühnentechnik nutzen. Damit ist das Provisorium nach dem Wasserschaden am 18. Oktober beendet. Seit dem 2. Dezember 2017 wurde zwar im Haus wieder Theater gespielt, aber nur auf der Vorbühne, weil der Boden der hinteren Bühne ausgewechselt wurde. Vom 1. bis

14. Januar fanden die traditionellen Neujahrskonzerte statt. Der aktuelle Spielplan weicht von dem Spielplan vor der Havarie noch ab. Die Uraufführung von „Zzaun! – Das Nachbarschaftsmusical“ wird beispielsweise am 3. März nachgeholt und die Wiederaufnahme-Premiere von „Candide“ verschiebt sich auf den 17. März. (Sd)

www.staatsoperette-dresden.de

Winterliches Hoffest

Prohlis. Zum winterlichen Hoffest laden die JugendKunstschule Dresden und das Palitzschmuseum am 25. Februar von 14 bis 18 Uhr ein. Das Museum bietet Planetariumsvorführungen an. In den einzelnen Werkstätten der JugendKunstschule, Gamigstraße 24, können sich alle

Interessierten im Drucken, Töpfen, Nähen und Filzen probieren. Im Innenhof können die Besucher das Schauschmieden erleben und sich an der Feuerschale einfach wärmen oder Knüppelkuchen backen. Der Eintritt ist frei. (ct)

www.jks-dresden.de

Sport- und Familientag

Am 3. Juni laden die Dresdner Wohnungsgenossenschaften die Familien zum 9. Mal auf die Cockerwiese ein. Eine große Freifläche wird zur überdimensionalen Wohnung, in jedem „Zimmer“ warten Mitmachaktionen. In diesem Jahr stehen Balance- und Geschicklichkeitsspiele im Mittelpunkt. Alle Dresdner Sportvereine sind herzlich eingeladen, ihre Sportart vorzustellen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bis zum 2. März bei Astrid Hoffmann unter E-Mail a.hoffmann@ewg-dresden.de. (StZ)

www.wbg-dresden.net

Cricket-Turnier

Am 17. und 18. Februar, von 8.30 bis 18.30 Uhr bzw. 9.30 bis 17 Uhr, findet in der Energieverbund Arena Dresden, Magdeburger Straße, das 7. Internationale Indoor Cricket-Turnier statt. Organisiert wird es vom Rugby Cricket Dresden e.V. Insgesamt zwölf Teams aus Deutschland und Tschechien werden in diesem Jahr gegeneinander antreten. Das Dresdner Indoor Cricket-Turnier ist das größte in Deutschland. Der Eintritt ist frei. (ct)

DJ-Workshop

Strehlen. SPIKE Dresden lädt vom 19. bis zum 23. Februar, von 12 bis 15 Uhr, zu einem DJ-Workshop für junge Leute ab 10 Jahre ein. (PZ)

Anmeldung: Telefon 2818084, kontakt@spikedresden.de

Wer reinigt unsere Büros? Gute Aufträge an kleinere, zuverlässige Reinigungsfirma in DD abzugeben.

☎ 0351-4865385

✉ info@Reynle.de



INMITTEN DER STACHLIGEN Schönheiten im Botanischen Garten lädt am 17./18. Februar der Freundeskreis Botanischer Garten der TU Dresden zu einer Bilderausstellung ein. Von 10 bis 16 Uhr zeigt Franciszek Aniol im Sukkulentenhaus seine Ölbilder. Der Erlös aus dem Eintrittsgeld kommt vollständig dem Botanischen Garten zugute. Foto: Pohl

Kulturkalender – kurz & knapp

LESEN

28. Februar, 19 Uhr | Bibliothek Blasewitz, Tolkewitzer Straße 8: „Etwas bleibt zurück“ – musikalisch-literarisches Programm zu Kurt Tucholsky von Ursula Kurze.

DISKUSSION

8. März, 19.30 Uhr | Kulturpalast, Wilsdruffer Straße:

„Streitbar! Wie frei sind wir mit unseren Meinungen?“ Das Kulturhauptstadtbüro lädt zur öffentlichen Diskussion mit den beiden Autoren Uwe Tellkamp und Durs Grünbein ein.

PUPPENTHEATER

18. Februar, 10 Uhr | Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68: „Hannelore Katz – ein kleines Katzenabenteuer“, Figurentheater für Kinder ab 3 Jahre mit Volkmar Funke.

AUSSTELLUNG

Bis 22. März | DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, Blasewitzer Straße 68/70

In den Räumen der Spendeabteilung des Instituts für Transfusionsmedizin Dresden stellt der Dresdner Künstler Christian Lifka seine „Arbeiten auf Papier“ vor.

MUSIK

2. März, 19 Uhr | Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68: Konzert mit der PinkFloyd-Coverband „Pigs on the wing“. 11. März, 17 Uhr | Versöhnungskirche: Geistliche Abendmusik mit dem Kammerorchester der Versöhnungskirche und der Seniorenkantorei des Kirchenbezirks Mitte.

FÜHRUNG

4. März, 10 Uhr | Botanischer Garten, Stübellee 2: „Orchideen – mehr als nur Phalaenopsis“ – Führung mit Erik Dittrich

Tröste-Teddys für kleine Patienten

Verein Sternschnuppe übergab Spende an Malteser-Rettungswache

Ein Sturz mit dem Fahrrad, ein Verkehrsunfall oder sehr hohes Fieber – in solchen und ähnlichen Notfällen kommt der Rettungswagen, um kleine Patienten zu versorgen oder ins Krankenhaus zu bringen. Neben der notwendigen medizinischen Ausrüstung ist ein ganz besonders „Trostpflaster“ mit an Bord: ein kuscheliger Rettungst Teddy. 144 Bärchen erhielt am 26. Januar das Team der Rettungswache Friedrichstadt stellvertretend für alle sieben Malteser-Rettungswachen in Dresden.

Ines Frickenhaus und Denise Decker vom Sternschnuppe Sachsen e.V. überbrachten die bärigen Trostpender. Der Verein setzt sich seit vielen Jahren für eine optimale kindgerechte Versorgung im Rettungs- und Krankenhausbereich ein. „Der Tröste-Teddy soll den Kindern über den Schreck und den Schmerz hinweghelfen“, erklärt Ines Frickenhaus das Anliegen. „Wenn wir mit dem Rettungswagen kommen müssen, so ist das eine Ausnahme-situation für die kleinen Patienten. Mit dem Teddy finden wir einen Weg zum Kind, um Vertrauen aufzubauen“, sagt Sven



INES FRICKENHAUS (3.v.l.) und Denise Decker (2.v.l.) überreichten den Maltesern die Rettungsteddys. Foto: Pohl

Binner, der stellvertretende Leiter des Rettungsdienstes des Malteser Hilfsdienstes Sachsen. Gerade für Kleinkinder sei eine Unfallsituation oft traumatisch. Im vergangenen Jahr versenkten die Malteser 96 dieser „Seelen-Tröster“.

Über Spendenaktionen und Mitgliedsbeiträge sammelt der Verein Sternschnuppe Geld für die Rettungsteddys. Im Sommer 2008 wurde er in Sachsen gegründet. Ziel ist es, die Versorgung kleiner Patienten vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt zu verbessern. Die Uni-Klinik Dresden und Rettungsdienst

in Freital, in Neustadt/Sachsen oder in Pirna erhielten bereits solche Teddybären. Und auch im Rettungshubschrauber Christoph 38 fliegen sie mit. Der Verein unterstützt weitere Aktionen, so die Trauerbegleitung der Johanniter in Heidenau oder Erste-Hilfe-Kurse der Johanniter-Unfallhilfe in Heidenau.

Die Malteser betreuen in Dresden sieben Rettungswachen, neben der in Friedrichstadt auch eine Pieschen, Klotzsche, Striesen und Leuben. Sie sind u.a. mit 13 Rettungswagen rund um die Uhr im Einsatz. (C. Pohl)

Geigen-Kurs für Senioren

Das DRK Begegnungs- und Beratungszentrum Johann, Striesener Straße 39, sucht Senioren, die Geige spielen zwar gelernt, das Instrument aber länger nicht mehr genutzt haben. Renate Kahre möchte einen Auffrischkurs starten. „Musik hat heilsame Kräfte, stärkt das Wohlbefinden und fördert die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele“, weiß die Diplom-Pädagogin für Violine. Ab

fünf Teilnehmern kommt der Geigen-Kurs zustande. Über den genauen Beginn wird bei der Anmeldung informiert. Interessenten melden sich im DRK Begegnungs- und Beratungszentrum Johann oder telefonisch unter 4467623.

Auch Senioren, die andere Instrumente spielen, können sich melden. Vorgesehen ist, einen Hausmusikkreis zu bilden.

(StZ)

Meditation & Fastenzeit

Kleinschachwitz. Im Februar (lateinisch februa „reinigen“) beginnt die Fastenzeit, die Zeit der inneren Reinigung. Angesammelte Schadstoffe und Gifte werden gelöst, Ablagerungen in den Gelenken und natürlich auch ein paar eingelagerte Fette. Wenn man es richtig macht... Wertvolle Informationen dazu, Erfahrungstipps und auch unbedingt zu vermeidende Fehler präsentiert der Vortrag am 20. Februar im Kleinen Kurhaus, Hostewitzer Straße 2. Beginn ist 19.30 Uhr.

Weitere Vortragsthemen sind am 27. Februar „Warten bis zum Burnout? oder lieber eine Kurskorrektur?!“. Am 6. März geht es

um „Meditation – Entspannung und mehr“. Das Kleine Kurhaus bietet auch Fastengruppen und Einzelbetreuung an sowie einen Workshop zum Meditieren lernen.

Am 2. März, ab 20 Uhr, ist Victoria Knobloch im Salon zu Gast mit einem Fotovortrag. „Auf den Spuren Buddhas“ führt sie durch die verschiedensten Himalaya-Regionen in Indien, Nepal und Tibet und die dortige buddhistische Kultur und Tradition. Sie spricht über persönliche Erfahrungen in einem buddhistischen Kloster, über Meditation und über grundlegende Prinzipien des tibetischen Buddhismus. (StZ)

www.kleines-kurhaus.de

FAMILIENUNTERNEHMEN



PFLEGE UND GESUNDHEIT

IN ZUKUNFT MIT IHNEN



6x in Dresden | jobs.ks-gruppe.de | 0800 - 300 17 17

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Der Heizspar-Check der DREWAG Richtig heizen und lüften. Richtig wohlfühlen.

Sie möchten Ihr perfektes Wohlfühlklima finden, Heizkosten sparen und Ihr eigenes Heiz- und Lüftungsverhalten genauer unter die Lupe nehmen? Der Heizspar-Check der DREWAG gibt Aufschluss.

Mit dem Heizspar-Check der DREWAG werden über sieben Tage mithilfe eines Thermo-Hygro-Sets in bis zu drei Räumen Ihrer Wohnung die Temperatur und Luftfeuchtigkeit gemessen. Anhand der gemessenen Daten können unsere Energie-Berater eine detaillierte Analyse Ihres Heiz- und Lüftungsverhaltens durchführen. Bei Bedarf können Sie zudem ein Pyrometer zur Messung der Wandoberflächentemperatur ausleihen, um frühzeitig die Entstehung von Schimmel zu erkennen.

Der Heizspar-Check kostet für unsere Kunden 20,00 €, für Nicht-DREWAG-Kunden 40,00 €. Darin enthalten sind die Leihgebühr für das Thermo-Set, ein aussagefähiger Auswertebereich, der Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten individuell analysiert sowie ein Auswertungsgespräch mit unseren Energie-Beratern. Die zusätzliche Ausleihe eines Pyrometers kostet 5,00 € / Raum.

Weitere Informationen erhalten Sie im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger / Ammonstraße in 01067 Dresden.



DREWAG

Neues vom Astroclub

Prohlis. Nach dem sehr emotionalen Vortragsabend am 1. Februar im Palitzsch-Museum mit Christian Girbig, der anhand von Tagebuchaufzeichnungen über die Dresdner Ereignisse um den 13. Februar 1945 berichtete, gibt es am 15. Februar sowie am 15. März, ab 19 Uhr, an gleicher Stelle Diskussionsabende des Astroclubs. Anlässlich des 230. Todestages von Johann Georg Palitzsch am 21. Februar

zeigt das Stadtarchiv Dresden in der Elisabeth-Boer-Straße 1 im Monat Februar einen Kupferstich von Palitzsch, welchen Christian Gottfried Schulze im Jahre 1882 schuf.

„Steine, die vom Himmel fallen“ heißt der Vortrag von Dieter Heinlein aus Augsburg, den er am 1. März, ab 19 Uhr, in der Aula des Hülße-Gymnasiums hält.

(G.Z.)

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Donnerstag ist Kinotag

Im Rahmen des Kunst- und Kulturprojekts „ZU HAUSE in Prohlis“ gibt es seit September letzten Jahres in Prohlis ein Kino. Die Vorführungen begannen zunächst im Theaterzelt, das zu Beginn des Projekts am Albert-Wolf-Platz aufgestellt wurde. Seit Oktober lädt das Quartiersmanagement Prohlis in Zusammenarbeit mit dem Societaetstheater ins KIEZ im Prohliszentrum donnerstags aller zwei Wochen zum gemütlichen Wohnzimmerkino ein. „Inzwischen haben sich eine Reihe von Stammgästen gefunden, die regelmäßig unsere Filmvorführungen besuchen“, erzählt Robert Lewetzky vom Societaetstheater und Projektkoordinator von „ZU HAUSE in Prohlis“. Das Programm wird in der Regel durch die Organisatoren zusammengestellt. Doch auch Wünsche der Gäste wer-

den berücksichtigt. „Im KIEZ steht ein Wunschbriefkasten. Da können alle Interessierten zu den Öffnungszeiten ihre Wünsche einwerfen. Aber auch im direkten Gespräch erfahren wir, was die Besucher gern sehen möchten“, so Robert Lewetzky. Zwei konkrete Wünsche konnten bereits erfüllt werden. (ct)

■ Filmvorführungen

Die folgenden Termine und Filme sollten sich alle Kinofans bereits vormerken. Beginn ist jeweils 19 Uhr:

15. Februar: Sonnenallee (Leander Haußmann, D, 1999)
1. März: Der kleine Prinz (Konrad Wolf, DDR, 1966)
15. März: Brassed Off – Mit Pauken und Trompeten (Mark Herman, GB, 1996)
29. März: Anton der Zauberer (Günther Reisch, DDR, 1978)

Neue Wohnungen an der Reicker Straße

Dort, wo einst an der Reicker Straße neben der Messerschleiferei die Plattenbauten standen, will das Unternehmen Vonovia auf 6.600 Quadratmeter Fläche insgesamt 83 Neubauwohnungen mit Balkonen bauen. Es sollen 2- bis 4-Raum-Wohnungen mit bis zu 100 Quadratmeter Wohnfläche in modularer Bauweise entstehen. Kosten: 14,5 Millionen Euro.

An die zwei Punkthäuser an der Schleiferei, die als erste gebaut werden, schließen sich die anderen Gebäude unterschiedlicher Höhe mit Satteldach an. Sie werden nicht unterkellert. Im Dachgeschoss sollen Abstellmöglichkeiten für die Mieter eingerichtet werden. Zum Bauprojekt gehören



VIEL PLATZ FÜR den Wohnungsneubau.

Foto: Ziegner

auch zwei Spielplätze und die Bereitstellung von Stellplätzen. Der Baubeginn soll Ende 2018 sein. Aufgrund der modularen Bauweise ist eine knappe Bauzeit von neun Monaten veranschlagt. Die

Module werden in der Nähe von Bonn produziert und sollen auf der Straße transportiert werden. Vielleicht wäre der Transport auch auf der Schiene zum Bahnhof Reick möglich. (G.Z.)

■ HANDWERK SELBST ERLEBT

Offene Keramikwerkstatt

■ Die Außenstelle der Jugend-Kunstschule in Prohlis bietet zahlreiche Handwerkskurse für die ganze Familie an. In loser Folge stellt die „Prohliser Zeitung“ diese vor.

Seit über zehn Jahren besteht bereits die offene Keramikwerkstatt im Palitzschhof. Montags von 16 bis 21 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 20 Uhr können alle Interessierten ab fünf Jahre ihre eigenen Ideen mit verschiedenen Tonsorten umsetzen. Dabei erhalten sie zunächst eine Einführung in die Grundtechniken von den Keramikerinnen Susanne Schmidt (montags und dienstags) sowie Sybille Reinhardt-Große (mittwochs). „Wir würden uns sehr freuen, wenn mehr Kinder und Jugendliche die Keramikwerkstatt besuchen“, wirbt Susanne Schmidt. Die Möglichkeiten in der hellen und gut ausgestatteten Werkstatt sind vielfältig. Neben verschiedenen Tonsorten stehen zahlreiche Werkzeuge, Gipsformen, Ausstechformen und Abdruckmaterial zur Verfügung, ebenso wie Glasuren und Farben. Drehscheibe und Brennofen sind natürlich

auch vorhanden. Um diese zu nutzen, sollten die Teilnehmer aber bereits Erfahrungen mitbringen. „Meist entstehen dekorative Objekte, zum Beispiel Tiere, Schneemänner oder andere Figuren entsprechend der Jahreszeit, aber auch Gebrauchskeramik wie Blumentöpfe, Teeschalen oder Schüsseln“, erzählt die Leiterin weiter. Neben Anfängern sind auch Teilnehmer dabei, die schon vielfältige Erfahrungen mitbringen. Die offene Keramikwerkstatt ist mehr als nur ein Ort, um kreativ zu sein. „In der Werkstatt sind auch Freundschaften entstanden. Wir haben hier Kontakte, können über viele Dinge reden“, erzählt Martina Schlörke. Sie ist seit neun Jahren regelmäßig dabei. Die Keramikwerkstatt ist für sie und ihre Mitstreiter ein wichtiger Treffpunkt. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus Prohlis, sondern auch aus anderen Stadtteilen. In der



LEITERIN SUSANNE SCHMIDT (2.v.r.) mit Martina Schlörke (l.), Gabriele Hüttel und Reinhard Holländer (r.).
Foto: Trache

Keramikwerkstatt trifft man auf fröhliche, aufgeschlossene Menschen. Es ist eine Möglichkeit, der Einsamkeit zu entfliehen. Auch ein generationsübergreifendes Arbeiten, bei dem Jung und Alt voneinander lernen, kann sich Leiterin Susanne Schmidt gut vorstellen. Neben der offenen Werkstatt finden regelmäßig Workshops, Familiensonntage oder Projekttag in den Ferien statt. Aber auch an Kindergeburtstagen kann man sich hier gemeinsam mit Keramik beschäftigen und seine Kreativität ausprobieren. (ct)

Kontakt: Franziska Nitzsche,
Telefon: 7967228,
fnitzsche@jks.dresden.de

Jasmin's
Nails & Beauty

bis zu **50 %** Rabatt
Neueröffnung
von 01.03 - 31.03.2018

Wilhelm Franke Straße 31
01219 Dresden

+49(0)176 43508894
www.jasmins-nails-beauty.de

Öffnungszeiten: Mo.-Sa.
Termin nach Vereinbarung

Messe HAUS 2018: Start in die Bausaison

Ob Hausbau, Sanierung oder Renovierung, wer sein neues Bau- oder Wohnprojekt 2018 verwirklichen möchte, steht schon in den Startlöchern. Zum Auftakt der Bausaison hält in Dresden die Fachmesse HAUS 2018 vom 22. bis 25. Februar, 10 bis 18 Uhr, wieder jede Menge Informationen und Anregungen bereit. Die Branchenmesse gibt einen Gesamtüberblick zum Planen, Bauen, Sanieren und Einrichten.

Sie richtet sich an Bauunternehmern, Handwerker, private und gewerbliche sowie öffentliche Bauherren und -interessierte, Architekten, Planer, Ingenieure und

sonstige Dienstleister aus den Bereichen Bauen, Sanieren, Modernisieren. Für Unternehmen der Branche ist es die beste Gelegenheit, mitten in der stärksten Bauregion Ostdeutschlands Produkte, Dienstleistungen, Innovationen, Trends und Highlights vorzustellen.

Wesentlicher Bestandteil ist die Fachausstellung ENERGIE, die sich vor allem der Beratung und den Angeboten zu Energieeffizienz bei Neubau und Sanierung widmet. Aber auch die aktuelle Wohneigentumsförderung, das Trendthema „SMARTHOME – Das vernetzte Haus.“ sowie die

Sicherheit in Haus und Wohnung stehen im Mittelpunkt. Das „Bauherrenberatungszentrum“ liefert Fachinformation und Expertenrat rund um die Immobilie.

Die Besucher erwartet an allen vier Tagen auf der Messe Dresden, Messering 6, ein umfangreiches Vortragsprogramm. Die Architektenkammer Sachsen bietet u. a. individuelle Bauherrenberatungen an. Für alle am Planen Beteiligten gibt es am 23. Februar erstmals einen Planertag mit Vorträgen zum neuen Bauvertragsrecht, zum Brandschutz und zur Sicherheit am Gebäude.

www.baumesse-haus.de

EINFACH. REVOLUTIONÄR.

Wischen und saugen in einem Schritt. Mit dem Kärcher Hartbodenreiniger FC 5.



www.kaerchercenter-matthes.de

KÄRCHER Meißner Straße 2a
01445 Radebeul
KÄRCHER CENTER Telefon 0351 8894444
MATTHES Telefax 0351 8894440

Massives Holz bringt Wohnlichkeit und Wärme ins Haus

Die Wünsche an den modernen Treppenbau sind ebenso vielfältig, wie die Fragen von Bauherren und Renovierern, wenn es um die Auswahl einer zum Stil des Hauses passenden Treppe geht. Dabei steht der Werkstoff Holz voll im Trend. Dafür spricht die große Auswahl an Holzsorten, die warme Ausstrahlung des

Holzes und die Palette an diversen Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Materialien wie Edelstahl oder Glas.

Besuchen Sie uns in unserem Studio in Bautzen und überzeugen Sie sich selbst von den vielfältigen Möglichkeiten des modernen Treppenbaus.



TREPPEN MEISTER®

JATZKE

Das Original

Besuchen Sie das große TREPPENSTUDIO

Mo bis Fr 9–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besuchen Sie uns auf der HAUS 2018, Halle 2, Stand B 25

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 03591 373333

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator Kühl-Gefrierkombination Siemens KG 39 NAB 4B schwarz-inox

Hausgeräte Dresden GmbH

SOFORT – FÜR SIE VOR ORT

Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis: **1049,-**

Lindengasse 18 • 01069 Dresden • ☎ 83 17 60 • hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß e.K.

Unsere Leistungen:

- Entwurf und Realisierung hochwertiger Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten in Natur- und Kunststein
- Plattenbeläge im Außenbereich
- Schwimm- und Zierteiche
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Garagen und Carports
- Spielplätze
- Gabionen und Natursteinmauern
- Zaunbauarbeiten
- Bauwerksabdichtung und anderes mehr



Dresdner Straße 109
01809 Heidenau
Tel.: 03529-510777
Fax: 03529-528823
Sven.Strauss@meistergaerten.de

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Gemeinsam. Einfach. Mehr.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:

Montag und Dienstag	9 - 17 Uhr
Mittwoch	9 - 14 Uhr
Donnerstag	9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?



Lassen Sie sich von Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen



Günstig wohnen in Heidenau.

Besuchen Sie uns in unserer Geschäftsstelle „Brunnen Eck“

www.wg-elbtal.de

Ständig interessante Wohnungsangebote:

www.wg-elbtal.de

- Beratung: kompetent und individuell im Brunnen Eck Heidenau
- Besichtigungen: kurzfristig und unkompliziert



Wohnungs-genossenschaft „Elbtal“ Heidenau eG

Miet-Hotline: ☎ 03529 / 5038-100

Von-Stephan-Straße 4, 01809 Heidenau, Fax 50 38-117, Mail: info@wg-elbtal.de
Sprechzeiten: Mo. - Do.: 09:00 - 18:00 Uhr • Fr.: 09:00 - 16:00 Uhr • Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr



Eigene Produktion & Montage!

Terrassenüberdachungen

Hautürvordächer • Balkon- und Kellereingangsüberdachungen • Carports • Seitenteile • Anbaubalkone • Schiebeanlagen

Aus wartungsfreien Alu-Konstruktionen.
Maßanfertigungen nach Ihren Wünschen • Herstellermontage




Original HENKEL Alusysteme GmbH

Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Telefon +49(0)35033-71290
www.henkel-alu.de

GASTSTÄTTE
zum stein

Deutsche Küche • Bierbar • Cocktails • Dart •
Catering • Biergartenbetrieb

Radeberger **JEVER** **Schöfferhofer**
PILSENER WEIZEN

Tornaer Straße 86 • 01239 Dresden • 0351/2841639
Di-Sa 16-24 Uhr • So 16-23 Uhr • Mo Ruhetag
www.zum-stein.de • info@zum-stein.de

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.

VLH
Mehr für mich.

Für Sie vor Ort:
Roland Gnauck
Ursula Zimmermann
Anita Hoheisel
Ramona Kaiser

01217 Dresden • Geysstraße 32 g
01219 Dresden • Lockwitzer Straße 50
01259 Dresden • Hosterwitzer Straße 3
01259 Dresden • Lugaer Straße 28

Tel. 4709678
Tel. 8626305
Tel. 2019936
Tel. 87440454

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de

Apotheke Niedersedlitz
hat etwas gegen **Allergie**

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 • 01257 Dresden
Tel: 0351-201 5674 • Fax: 0351-201 5696
ApoNSL@apofant.de • www.apofant.de
f apotheke.niedersedlitz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großröhrsdorf

APOTHEKE NIEDERSEDLITZ
Ärztehaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

15% Rabatt-Gutschein* Gültig: 14.02. – 23.02.18
25% Rabatt-Gutschein* Gültig: 26.02. – 02.03.18
15% Rabatt-Gutschein* Gültig: 05.03. – 09.03.18
25% Rabatt-Gutschein* Gültig: 12.03. – 16.03.18

AUCH in Dresden-Strehlen

VG BIO-Markt
frisch regional fair

Naturkostvollsortiment • Naturwaren • Bio-Bistro

Schon entdeckt?

Reicker Straße 38 d
01219 Dresden

Öffnungszeiten
Mo 11 - 20 Uhr • Di - Fr 9 - 20 Uhr • Sa 9 - 14 Uhr

Zwei-Preis-Modell Mitglieder zahlen den günstigen Genossenschaftspreis
Nichtmitglieder können Waren zu handelsüblichen Preisen kaufen

www.vg-dresden.de

„Tolle Atmosphäre beim Ski-Weltcup“

Mitte Januar fand erstmals in Dresden ein Weltcup im Skilanglauf statt – sehr zur Freude auch der Dresdner Skilanglaufvereine. Mit Richard Leupold vom Skiklub Niedersedlitz war sogar ein Dresdner unter den Teilnehmern. Der 20-Jährige sammelte damit erste Weltcuperfahrungen überhaupt.

„Die Weltcupteilnahme war mein Saisonziel. Damit ist für mich ein kleiner Traum in Erfüllung gegangen. Es war schon ein tolles Gefühl neben den Skilanglaufstars an der Startlinie zu stehen“, erzählt der Sportsoldat. Neu für ihn war es auch, einige Interviews geben zu dürfen. Als Lokalmatador stand er gleich zu Beginn bei einer Pressekonferenz Rede und Antwort. Bei den künftigen Weltcups in Dresden möchte er gern wieder dabei sein und dann möglichst den Prolog überstehen und sich für die nächsten Runden qualifizieren.

Der Skiklub Niedersedlitz übernahm einige Aufgaben beim Weltcup. So waren deren Sportler als freiwillige Helfer mit den Nachwuchsathleten von der Skizunft Dresden als Vorläufer in die Loipe unterwegs und gaben dieser den letzten Schliff, ehe die Weltklasseathleten sich in die Spur begaben. Mit Arne Reichelt kam auch der Leiter des Vorläuferteams vom Skiklub Niedersedlitz. „Das war schon eine tolle Atmosphäre beim Ski-Weltcup“, erinnert sich Friedrich Spranger, Verantwortlicher für den Erwachsenenbereich



ARVID REICHELT HOLTE Gold beim Sachsenpokal.

Foto: F. Spranger

im Verein, begeistert. Eine Woche nach dem Weltcup fand auf derselben Strecke der internationale, offene Sachsenpokal der Altersklassen 10 bis 15 statt. Für diese Veranstaltung war der Skiklub Niedersedlitz als Ausrichter zuständig, der damit erstmals neben Crossläufen auch einen Skilanglaufwettkampf organisierte. In Rahmenwettkämpfen durften diesmal sowohl die Fünf- bis Neunjährigen als auch Jugendliche und Erwachsene starten. „Mit rund 420 Startern, die sowohl aus den östlichen Bundesländern als auch aus Tschechien kamen, war das eine sehr gute Beteiligung“, zeigte sich Friedrich Spranger sehr zufrieden. Am Ende konnte er sich noch über eine Goldmedaille freuen, die Arvid Reichelt in der M16 für den Verein erlief. Weitere Nachwuchsathleten landeten auf den Plätzen vier bis sechs. Für Richard Leupold stehen bis Ende März noch zwei

Europacups, die Deutschen Meisterschaften und eventuell die Militär-Weltmeisterschaften an. Arvid Reichelt, neben Richard Leupold zurzeit der erfolgreichste Athlet des Skiklubs Niedersedlitz, ist in dieser Saison beim Deutschland-Pokal dabei, einer Laufserie, die aus fünf Sommer- und acht Winterwettkämpfen besteht. Im Rahmen der Deutschen Jugendmeisterschaften (23. bis 25. Februar) findet der Pokal seinen Abschluss. Auch dabei wird Arvid Reichelt versuchen, möglichst weit vorn zu landen. (ct)

www.skiklub-dresden.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden • Leben retten •
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Maltengraben wird hochwassersicher

Voraussichtlich im Mai beginnen die Arbeiten am Maltengraben auf 440 Meter Länge zwischen der Lugaer und der Dohnaer Straße. Damit soll bis Herbst hier der Hochwasserschutz verbessert werden. Am 19. Januar war am Maltengraben der zweite der insgesamt drei Bauabschnitte abgeschlossen worden. Ziel ist,

ein naturnahes Gewässerbett zu schaffen und den über 100 Jahre alten Hochdamm zurückzubauen. Das neu geschaffene Bachbett zwischen der Kleinlugaer und der Lugaer Straße wird von einem breiten ufernahen Weg begleitet. Die neu gepflanzten 2.700 Bäumchen müssen noch durch Zäune vor eventuellem Wildverbiss

geschützt werden. Später sollen hier einmal Vögel und anderes Getier ein neues Zuhause finden. Für das Sonnenbad der Eidechsen wurden bereits jetzt die Steine bereitgestellt. Das alte, künstlich angelegte, Bett des Maltengrabens wurde weiter zurückgebaut. Der Bewuchs auf der Böschung des Hochdamms wird aus Gründen des Naturschutzes erhalten.

Die Gesamtkosten im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung für die ersten beiden Abschnitte von der Bahnstrecke bis zur Lugaer Straße belaufen sich auf knapp drei Millionen Euro. Sie wurden zu 100 Prozent von der Sächsischen Aufbaubank gefördert. Dass der Maltengraben hochwassersicher wird, ist für die Anwohner ebenso wichtig wie für die nahe 90. Grundschule und den Kleingartenverein Großluga. Der naturnahe Ausbau des Gewässers soll bis Herbst abgeschlossen sein. Für das kommende Jahr bleiben noch einige Restarbeiten. (G.Z.)



UMWELTBÜRGERMEISTERIN EVA JÄHNIGEN (r.) und Michael Hannuschke pflanzten am 19. Januar eine Reneklode. Sie gehört zu den 2.700 Gehölzen entlang des Maltengrabens. Foto: Ziegner